VERNISSAGE

Raum und Gestalt in Abstraktion

von Merle Ullrich

Die Vorstandsmitglieder Dr. Peter Klan (von links), Hans-Heinrich Berends und Vorsitzende Jane Agena freuen sich, Werke des Künstlers Nikolai Estis in Nordenham präsentieren zu können.
Bild: Merle Ullrich

Nikolai Estis kommt zur Vernissage an diesem Samstag nach Nordenham. Der Künstler stellt in einer Bilderschau zusätzliche Werke vor.

NORDENHAM - Der Kunstverein Nordenham freut sich, eine neue Ausstellung präsentieren zu können. Ab Samstag, 16. Februar, werden Werke des Künstlers Nikolai Estis in den Räumen im Alten Rathaus in Nordenham gezeigt. Der Kontakt zu dem russischen Künstler sei durch Zufall zustande gekommen, erzählt die Vorsitzende Jane Agena.

„Eines unserer Mitglieder hat mit dem Künstler im gleichen Krankenhaus in Hamburg gelegen, der gab uns den Tipp, dass wir uns an Nikolai Estis melden können, falls wir noch jemanden für eine Ausstellung suchen“, sagt sie.

Gesagt getan – Vorstandsmitglied Hans-Heinrich Berends schrieb den Künstler an und bekam prompt eine Antwort. Am Samstag, um 17 Uhr wird nun die Ausstellung mit Werken aus verschiedenen Zyklen des Künstlers eröffnet. Titel der Ausstellung ist „Raum und Gestalt“.

Die Fotografin Kathrin Wahrendorff, die den Künstler seit Jahren begleitet, wird Nikolai Estis vorstellen und eine Einführung in sein Werk geben. Anschließend ist eine Bilderschau geplant. Denn Nikolai Estis wird zur Vernissage persönlich nach Nordenham kommen. Auf einer Staffelei stellt er, mit musikalischer Untermalung, zusätzliche Bilder vor, die nicht zu den 30 Stücken der Ausstellung gehören.

Gezeigt werden Tempera-Bilder, die dem Aquarell sehr ähnlich sind. Die Werke entstanden in den 1990er und 2000er Jahren. Sie stammen aus den Zyklen „Vögel“, „Flügel“, „Gestalten“, „Türme“ und „Kompositionen“. Die Bilder werden von „überweltlichen und mystischen Wesen“ bevölkert, heißt es in der Ankündigung.

Nikolai Estis wurde im August 1937 in Moskau geboren. Er studierte an der Moskauer Kunsthochschule und arbeitete ab 1960 als freier Künstler. Von Anfang an wandte er sich gegen die russische Kunstdoktrin des Sozialistischen Realismus, heißt es in der Ankündigung der Vernissage. Der Sozialistische Realismus ist von einer Wirklichkeitsnähe geprägt, die keine Abstraktion und Ästhetisierung zulässt.

Seit den 1960er Jahren hat Nikolai Estis seine Werke in mehr als 70 Ländern ausgestellt, darunter Russland, Deutschland, Estland, und Norwegen. Seit 1996 lebt der Künstler in Pinneberg und Moskau.

Merle Ullrich Nordenham / Redaktion Nordenham

Schreiben Sie mir

Rufen Sie mich an: 04731 9988 2202

Folgen Sie meinen Artikeln